

# Pavillon-Kurier



## ***Der volle Sack – Geschichte über das Leben***

*Ein dicker Sack – den Bauer Bolte,  
der ihn zur Mühle tragen wollte,  
um auszuruhen mal hingestellt  
dicht an ein reifes Ährenfeld, –  
legt sich in würdevolle Falten  
und fängt 'ne Rede an zu halten:*

*Ich, sprach er, bin der volle Sack  
ihr Ähren seid nur dünnes Pack.  
Ich bin's, der Euch auf dieser Welt  
in Einigkeit zusammenhält.*

*Ich bin's, der hoch vonnöten ist,  
dass euch das Federvieh nicht frisst.  
Ich, dessen hohe Fassungskraft  
Euch schließlich in die Mühle schafft.  
Verneigt Euch tief, denn ich bin Der!  
Was wäret ihr, wenn ich nicht wär?*

*Sanft rauschen die Ähren:*

***Du wärest ein leerer Schlauch,  
wenn wir nicht wären.***

*Wilhelm Busch*

***Wir wünschen allen, die im Oktober Geburtstag haben Gesundheit, Frohsinn  
und Zufriedenheit an den Dingen des täglichen Lebens im neuen Lebensjahr***

### **TAGESCAFE**

Bürgertreff Enz pavillon  
Geöffnet Dienstag bis Freitag  
Von 14.00 bis 18.00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung  
Ihrer **BIETIGHEIMER ZEITUNG**



**Besser informiert.  
Mehr erleben.**

**Lieben Sie Kino?**

**Ab Oktober können Sie einmal im Monat im Bürgertreff Enzpavillon“ ins Kino gehen“!**

Es gibt Spielfilme, die man sich immer wieder anschauen kann, ohne sich zu langweilen. Dazu gehört ohne Zweifel ein sehr amüsanter Film, dessen Titel wir nicht verraten und mit dem wir unsere monatliche Filmvorführung im Bürgertreff Enzpavillon starten.

Jeden 2. Dienstag im Monat wollen wir Sie mit einem vergnüglichen Film unterhalten.

Wir starten am Dienstag, den 9. Oktober 2012 um 15.00Uhr

RW

\*\*\*\*\*

**Stricken Sie gerne?**

Handgestrickte Socken sind bei unserem traditionellen Weihnachtsbasar am zweiten Advent sehr gefragt.



Die „Strickabteilung“ der KreAktiv-Gruppe hat bereits mit dem Stricken u.a. von Socken begonnen, braucht aber Verstärkung! Haben Sie Lust mit zu stricken?



Entweder zu Hause oder in vergnügter Gesellschaft bei den KreAktiven, montags von 14.00 bis 16.30, 14täglich.

**Nächster Termin:**  
**Montag: 8. Oktober 2012**

\*\*\*\*\*

**Geht es Ihnen auch so?**

Sie riechen einen Duft, essen ein Gebäck - und schon steigt eine Erinnerung aus der Kindheit in Ihnen hoch. So hatte ich eine Tante Berta, die mir oft ein Butterbrot mit Quittengelee bestrich, - köstlich! Den Geschmack dieses Gelees suchte ich über Jahrzehnte hinweg vergebens. Dann kaufte ich in einem Hofladen ein Glas Quittengelee, öffnete das Glas, probierte – und himmlisch! Tante Bertas Quittengelee war endlich gefunden!

Sind vielleicht die selbst gebackenen Weihnachtsplätzchen deshalb bei den Besuchern unseres Weihnachtsbasars am 2. Advent so beliebt, weil diese uns an den Weihnachtsteller der Kindheit erinnern, der mit einem kleinen Schokoladenweihnachtsmann, Nüssen, Mandarinen und jede Menge selbst gebackener Plätzchen gefüllt war?



Wir bitten Sie auch in diesem Jahr um Ihre Spende von leckerer Marmelade und köstlichen Weihnachtsplätzchen für den Basar.

RW

**Neuer Vorstand beim Dachverband für Seniorenarbeit Bietigheim-Bissingen e.V.**

Gewählt wurden am 26.09.2012:

*Herr Dr.-Ing. Ludger Verstege, 1. Vorsitzender*

*Frau Eva Janke, 2. Vorsitzende*

*Herr Helmut Lipka, Kassierer*

*Frau Sabine Hansen, Schriftführerin*

**Wir gratulieren allen Gewählten recht herzlich**  
**Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.**

**Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!**  
**Kino im Bürgertreff Enzpavillon**

Termin: Dienstag, 9. Oktober 2012

Beginn 15.00 Uhr im Bürgertreff Enzpavillon

Eintritt: Frei!

**Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren sind die Stützen aller Vereine, Kirchen und städtischer Einrichtungen. Wir stellen heute Herrn Verstege vor, u.a. Kinderpate und Moderator bei der Zukunftswerkstatt.**

*Herr Verstege, Sie gehören zu den Menschen, die Aufgaben übernehmen und sich ehrenamtlich engagieren. War das schon immer so, oder erst seit Sie im Ruhestand sind?*

Wenn ich zurückblicke, gab es immer eine Aufgabe zu übernehmen, z.B. Elternbeirat im Kindergarten und in der Schule, Beiratsvorsitzender für unsere Hauseigentümergeinschaft und auch innerhalb der katholischen Kirche. Außerdem hatten wir - meine Frau und ich - uns vor einigen Jahren entschieden, für einige Zeit Bosnienflüchtlinge aufzunehmen.

*Was war Ihre Motivation?*

Unsere christliche Einstellung und ein Verantwortungsgefühl für andere Menschen.

*Und jetzt im Ruhestand?*

Ich habe relativ früh meine aktive Berufstätigkeit beendet und diese Freiheit wollte ich nutzen und mich ehrenamtlich stärker einbringen, Kirchengemeinderat und Wortgottesdienst-Leiter, das war mein Beitrag innerhalb der katholischen Kirche.

*Im Jahr 2007 sind Sie nach Bietigheim-Bissingen gekommen. Ist Ihnen der Abschied aus Markgröningen schwergefallen?*

Ja sicher, aber wir wollten rechtzeitig in eine „altersgerechte“ Wohnung ziehen. Wir haben uns mit einem „Zauberer“-Abend von unseren Freunden verabschiedet und uns für die gemeinsame Zeit in Markgröningen bedankt.

*Mit dem Umzug hat sich auch der Schwerpunkt Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit verlagert, wie kam das?*

Im „Bürgergespräch“ mit OB Kessing hörte ich vom Familienbüro der Stadt. Dort wurden für das Kinderpatenprojekt Paten gesucht, die bereit waren, ein Kind verlässlich zu unterstützen und zu begleiten. Der Patenjunge, den ich damals übernommen habe, war 3 ½ Jahre alt.

*Was war Ihr Ziel, was wollten Sie erreichen?*

Dem Kind eine Kontinuität bieten, ihm das Gefühl geben, ich bin für ihn da. Wir haben uns einmal pro Woche getroffen, haben Ausflüge unternommen, oftmals waren wir zusammen im Kindergarten.

*Hatten Sie das Gefühl, dass Sie Ihr Ziel erreicht haben?*

Bei einer solchen Aufgabe fragt man sich natürlich: Kann ich etwas bewirken? Es gab positive Rückmeldungen von den Erzieherinnen im Kindergarten über das Verhalten und über die Sprachentwicklung des Kindes. Die Patenschaft endete, als der Junge schulpflichtig wurde.

*Was würden Sie als Fazit des „Projektes Kinderpate“ ansehen?*

Das Projekt Kinderpate ist ausbaufähig und sollte weitergeführt werden.

*Die Stadt hat eine Zukunftswerkstatt ins Leben gerufen und Sie arbeiten als Moderator mit.*

Ja, Frau Kümmerlin vom Familienbüro hatte mich angesprochen und ich habe diese Aufgabe gerne übernommen.

*Wir haben diesem Pavillon-Kurier eine Umfrage zum Thema Taschengeldbörse beigelegt. Wie sehen Sie dieses Angebot. Würden Sie es nutzen?*

Ja, auf jeden Fall. Ich begrüße diese Aktivität und betrachte sie auch als Herausforderung. Wir, die heutigen Älteren, können durch die Annahme der Hilfsleistungen den jungen Leuten die Möglichkeit geben, sich einzusetzen. Ich bin der Überzeugung, dass durch die ideelle Anerkennung das gegenseitige Verständnis füreinander wachsen wird.

*Wie sehen Sie sich als Person, wie agieren Sie?*

Als Person möchte ich authentisch sein, d.h. ein plausibles Gesamtbild abgeben, auch mit dem Risiko, manchmal anzuecken. Ab einem gewissen Punkt ist eine Entscheidung zu treffen, damit ich das Ziel, das ich mir vorgenommen habe, auch erreiche.

*Welchen Wunsch haben Sie an die Zukunft?*

Dass mein Einsatz, mein Wirken und meine Unterstützung positiv im Gedächtnis der Menschen bleibt.



**Liebe Mitglieder und Leser des Pavillon-Kuriers!**

In dieser Ausgabe des Pavillon-Kuriers finden Sie eine separate Einlage: Die Umfrage, ein Projekt aus der Zukunftswerkstatt zum Thema „Taschengeldbörse“ der Stadt Bietigheim-Bissingen.

Bei einer „Taschengeldbörse“ bieten Jugendliche an, gegen ein „Taschengeld“ kleine Hilfsleistungen für Sie zu übernehmen, z.B. Fotoalben sortieren, Kleidung zur Reinigung bringen, Haustiere ausführen, Leergut wegbringen und vieles mehr.

Dabei ist wichtig zu wissen, dass die Jugendlichen keine Putzfrauen, keine Handwerker und keine regelmäßigen Hilfen ersetzen können.

Diese Initiative wurde am 22. Nov. 2011 als eine der vielen möglichen Projekte der Zukunftswerkstatt zum Thema **„Jung bleiben und älter werden in Bietigheim-Bissingen“** erarbeitet. Bevor jedoch eine Taschengeldbörse ins Leben gerufen wird, soll mittels dieser Umfrage erkundet werden,

ob Sie dieses Angebot auch nutzen wollen.

**Ihre Meinung ist uns sehr wichtig, deshalb bitten wir Sie, an der Umfrage teil zu nehmen!**

Den ausgefüllten Fragebogen können Sie bis spätestens 15. November 2012 in jeden städtischen Briefkasten einwerfen (ohne Porto), mit folgender Adresse:

Stadtverwaltung Bietigheim-Bissingen  
Familien- und Pflegestützpunkt  
Frau Kümmerlin  
Bahnhofstr. 1  
74321 Bietigheim-Bissingen

Sie brauchen keinen Absender angeben, die Umfrage soll ohne Namensnennung durchgeführt werden.

Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit und werden Sie über das Ergebnis dieser Umfrage informieren.

Mit herzlichem Gruß

Renate Wendt



Die Teilnehmer der Zukunftswerkstatt am 22.10.2011 in den Ellentalgymnasien

**Man kann schon von einer Tradition sprechen: Die Teilnehmer des Plus-Programms erhalten ganz neue Einblicke bei einer Führung mit Mike Mack im Schloss Ludwigsburg.**

Eine Führung, die auch das Leben hinter den sonst verschlossenen Türen der Prunkräume zeigte, dort wo die Dienerschaft lebte und arbeitete. Wir hörten von den unterschiedlichen Bewohnern, ihrer Lebensweise und vor allem von ihrer Funktion innerhalb des höfischen Lebens. Mike Mack führte uns in geheime Kellergewölbe, Heizgänge und versteckte Innenhöfe und zeigte uns den Blick vom Dach auf das Schloss und die Gartenanlagen.

*An dieser Stelle möchten wir der Schlossverwaltung unseren herzlichen Dank für den immer wieder freundlichen Empfang übermitteln. Die Rücksichtnahme auf unsere Teilnehmer mit Gehschwierigkeiten sowohl bei der Führung als auch bei der Ankunft und Abfahrt ist vorbildlich und ein großes Lob wert.*

Renate Wendt



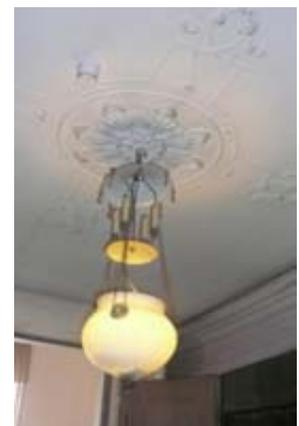
**Ein Teil der herrlich gestalteten Gartenanlage von Schloss Ludwigsburg**



**Der Blick vom Dach des Schlosses**



**In den Räumen der Dienerschaft**



**Impressionen aus den Räumen**

Mit jährlich 4 Veranstaltungen – und das im 3. Jahr – kann man schon von einer Tradition sprechen: Der Nachmittag im Bürgertreff Enz pavillon für Demenz-Patienten und ihre Angehörigen. Eine Veranstaltung, die am 11. September 2012 bei den Besuchern großen Anklang fand.

Auch über die Stadt Bietigheim-Bissingen hinaus ist die Weinlaube bekannt. Ein Ehepaar aus Möglingen hatten von dieser Veranstaltung gehört und beide kamen in den Bürgertreff Enz pavillon, um zu sehen und zu fühlen, wie Veranstalter, Angehörige und Demenz Patienten miteinander umgehen.



Was hier wohl besprochen wird?

Vielleicht Ratschläge an die jüngere Generation?

Ein spürbar guter Geist, eine gelungene, professionelle Veranstaltung, das ist der Eindruck, den diese Gäste nach Hause mitnehmen - und unser Pavillon-Kurier interessierte ebenso.



Auch wenn das tägliche Leben anstrengend geworden ist, das Zusammensein mit netten Menschen belebt und muntert auf. Da sieht die Welt doch schon viel freundlicher aus!



Die Besucher lauschen den Klängen des Trio Musica und singen die beliebten und bekannten Melodien gerne mit

Einen Wunsch haben die Veranstalter dennoch: Es sollen mehr Besucher aus dem ambulanten Bereich kommen und an der Veranstaltung teilnehmen!

#### Die Initiatoren der „Weinlaube“:

*Familien- und Pflegestützpunkt der Stadt Bietigheim-Bissingen  
die Pflegeheime,  
die ambulanten Pflegedienste,  
das Krankenhaus,*

kurz gesagt: *Alle*, die mit Pflege zu tun haben und das macht die Weinlaube so besonders.

RW

\*\*\*\*\*

#### Wilhelma-Theater

*Der Brandner Kaspar und das ewige Leben –*  
Aufführung des Theaters Lindenhof .

Der Brandner Kaspar überlistet den Tod. Als der kommt, um ihn zu holen, macht er ihn betrunken und schwindelt ihm beim Kartenspiel einige weitere Lebensjahre ab.

Die Sache wird jedoch im Himmel bekannt. Der Tod wird zu Petrus zitiert und dazu verdonnert, den Brandner unverzüglich abzuholen, der nicht mitgehen will. Ein Blick ins Paradies lässt diesen schließlich einwilligen.

**Aufführung am Freitag, 7. Dez. 2012**  
**Beginn: 20.00 Uhr**

Karten zum Preis von 23 € sind reserviert.

Es besteht die Möglichkeit, vor der Aufführung das Wilhelma-Theater mit Mike Mack zu besichtigen.

Anmeldung bei: Frau Wendt Tel. 913404

Ab Oktober im Bürgertreff Enz pavillon:

**Skulpturen und Bilder von  
Roswitha Zimmerle-Walentin**

Zart und einfühlsam oder kräftig und ausdrucksstark: Die Skulpturen und Bilder von Roswitha Zimmerle-Walentin zeigen die Kommunikation und Befindlichkeiten der Menschen, die im Mittelpunkt des künstlerischen Schaffens der Bildhauerin und Malerin stehen.

Ausdrucksvoll und mit großer Meisterschaft stellt die Künstlerin den Menschen mit all seinen Befindlichkeiten und seinen Gefühlen dar; und der oft Schwierigkeiten hat zu kommunizieren, sich zu öffnen.



Sie arbeitet bevorzugt in Holz und Terrakotta und wählt mit Bedacht das Material aus, um der Kommunikation den richtigen Ausdruck zu verleihen.

Neben übergroßen Figuren aus Holz und Terrakotta sind es oftmals die kleineren Skulpturen, bei denen der Betrachter die Stimmung sofort aufnimmt. „Ach, je“ so scheint eine Figur zu seufzen – worüber, darüber mag sich jeder seine Gedanken machen.

RW

Die Ausstellung „Skulpturen und Bilder“ ist bis zum 16. November im Bürgertreff Enz pavillon, Am Bürgergarten 1, in Bietigheim-Bissingen zu sehen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Wir laden ein zur Vernissage am 5. Oktober 2012 mit Beginn 18:30 Uhr

**Die Geburtstagsfeier im 3. Quartal**

Das war wirklich ein guter Start in den Nachmittag für unsere Jubilare. Das Wetter war sommerlich, das Serviceteam des Bürgertreffs Enz pavillon hatte alles sehr gut vorbereitet und der flotte Auftakt durch die Hauskapelle stimmte alle Gäste auf die Geburtstagsfeier ein.

Renate Wendt als Vorsitzende ergänzte mit ihrer Begrüßungsansprache diesen guten Auftakt.

Sehr herzlich begrüßte sie Frau Luise Unkauf und Irmgard Preußler (beide über 90).

Die Hauskapelle überraschte die Gäste mit neuen Liedern, vorgetragen von Günther Seedorf und schuf eine gelöste Stimmung.

Wiedersehensfreude, Austausch von Neuigkeiten oder ein nettes Gespräch mit dem Tischnachbarn gehören einfach zu dieser Feier!

Deshalb kommen viele Jubilare zu dieser zentralen Veranstaltung. Sie wissen, an diesem Tag treffe ich alte Bekannte und Freunde; denn man hat sich so lange nicht mehr gesehen.



Natürlich hatte die Organisation für einen kleinen Höhepunkt im Programm gesorgt:

Vier junge Damen, Schülerinnen der Musikschule im Schloss, boten ein Kontrastprogramm zu den Melodien der Hauskapelle. Sie spielten zwei Sonaten von G. Sammartini mit jeweils 3 Sätzen auf ihren Instrumenten Klavier, Cello und Blockflöte.

Der starke Applaus der Zuhörer war mehr als ein Dankeschön und gleichzeitig die Aufforderung zu einem Wiederkommen.

Bei einem Viertele mit Brezeln, netten Melodien zum Mitsingen war der Nachmittag viel zu schnell zu Ende.

UF

**Wir gratulieren:**

**Frau Erika Banhardt zum 85. Geburtstag.**



Sie ist eine liebenswerte Seniorin, die sehr aktiv am Vereinsleben teilnimmt. Ob beim Boule, Skat oder anderen Gesellschaftsspielen, sie ist immer konzentriert bei der Sache, oft zum Nachteil ihrer Mitspieler.

**Herrn Gaston De Coninck zum 91. Geburtstag.**



Einiges ist beschwerlicher geworden, deshalb lässt er alles etwas geruhsamer angehen. Das aktuelle Geschehen in Stadt und Land verfolgt er aufmerksam und kritisch. Sein größtes Interesse gilt jedoch den sportlichen Ereignissen in der Welt.

\*\*\*\*\*



**Gemeinsames Frühstück macht Spaß!**

**Pavillon-Frühstück:  
Freitag, 26. 10. 2012, 9.00 Uhr**

Anmeldung und Vorkasse beim Service-Team. Kostenbeteiligung 6.00 Euro.

\*\*\*\*\*

**Tausend Tränen reden ewig ungestillt  
und in einer jeden spiegelt sich dein Bild**

**Nachruf**

**Wir trauern um unser Mitglied**

**Frau Maria Kenner**

**Wir werden Sie in guter Erinnerung  
behalten.**

**Impressum:**

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.  
Redaktion: R.A. Hellmann, R. Wendt, U. Fürderer, H-J. Scheewe, O. Wagner, U. Lusz  
Anschrift: 74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1,  
Tel.: 07142-51155, E-Mail: aktiveseniorenbibli@t-online.de  
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,  
Konto-Nr.:7020007, BLZ: 60450050  
Druck:DV Druck Bietigheim,  
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH  
Kronenbergstraße 10  
Telefon (07142) 403-0, Fax (07142) 403-125

**Veranstaltungen im Oktober 2012**

Nordic Walking (Forst) DRK Fitgymnastik Textiles Malen	Montag	01.10	10.00 10.30 15.00
Spielenachmittag/Boule Literaturettreff	Dienstag	02.10	14.00 15.00
3. Pavillon-Senioren-Seminar	Donnerstag	04.10	14.30
Pavillon Dancer Spielenachmittag/Boule Linolschnitt Vernissage Zimmer-Walentin	Freitag	05.10	14.00 14.00 14.30 18.30
Nordic Walking (Forst) DRK Fitgymnastik KreAktiv-Werkstatt Gedächtnstraining GR 3	Montag	08.10	10.00 10.30 14.00 15.30
Spielenachmittag/Boule Filmmachmittag	Dienstag	09.10	14.00 15.00
Gedächtnstraining GR 1 Tanz mit dem Astoria Duo	Mittwoch	10.10	10.30 15.00
Plus Programm Filmfreunde	Donnerstag	11.10	14.30 19.00
Pavillon Dancer Spielenachmittag/Boule Linolschnitt	Freitag	12.10	14.00 14.00 14.30
Nordic Walking (Forst) DRK Fitgymnastik Textiles Malen	Montag	15.10	10.00 10.30 15.00
Spielenachmittag/Boule	Dienstag	16.10	14.00
Gedächtnstraining GR 2 Treff im Eck	Mittwoch	17.10	10.30 15.00
3. Pavillon Seminar PSS	Donnerstag	18.10	14.30
Pavillon Dancer Spielenachmittag/Boule Linolschnitt	Freitag	19.10	14.00 14.00 14.30
Nordic Walking (Forst) DRK Fitgymnastik KreAktiv-Werkstatt Gedächtnstraining GR 3	Montag	22.10	10.00 10.30 14.00 15.30
Spielenachmittag/Boule	Dienstag	23.10	14.00
Gedächtnstraining GR 1 Tanz mit Hans	Mittwoch	24.10	10.30 15.00
3. Pavillon-Senioren-Seminar DLW-Senioren-Treff Filmfreunde	Donnerstag	25.10	14.30 15.00 19.00
Pavillonfrühstück Pavillon Dancer Spielenachmittag/Boule Linolschnitt	Freitag	26.10	09.00 14.00 14.00 14.30
Nordic Walking (Forst) DRK Fitgymnastik Textiles Malen	Montag	29.10	10.00 10.30 15.00
Spielenachmittag/Boule	Dienstag	30.10	14.00
Gedächtnstraining GR 2 Treff im Eck	Mittwoch	31.10	10.30 15.00

Mit freundlicher Unterstützung  
Ihrer **BIETIGHEIMER ZEITUNG**



**Besser informiert.  
Mehr erleben.**